hmücker,
Hals, Nasen- und
enleiden,
en, Neustr. 13,
tück.

Turnerschaft.
Ruhrgau.
Bocholt.
E. V.
en 10. ds. Mts.,
s 9 Uhr:
rsammlung.
Ordnung:
ht.
blage.
des § 9 der Statuten.
abl.
Stiftungsfest.
s.
zahlreiches Erscheinen.
Der Vorstand.

lionen
mit der
Teerschwefel-Seife
& Co., Radebeul,
e „Steckenpferd",
beste Seife gegen alle
kheiten und Hautaus-
tlecken, Finnen, Flechten,
des Gesichts 2c.
f. bei
v. Göpfner, Drog.

k.



verein,
ter Haftpflicht.
sammlung
nds 8½ Uhr, im
Waisenhausstr.).
ratsmitglieder.
ichtsrates:
en.
bei Herrn Hermann
s am Dienstag, dem
bock, Kirchstr. 15.

# Bocholter Volksblatt

## Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Den Sonntags-Nummer werden das vierseitige „Gemeinnützliche Unterhaltungsblatt" und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen" gratis beigelegt. Abonnementspreis monatlich 50 Pfg. oder vierteljährlich durch die Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,50 Mk., von der Post abgeholt 1,50 Mk., durch den Postboten ins Haus gebracht 1,92 M.

Organ der Zentrumspartei.
Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Redakteur Joseph Weber in Bocholt.
Fernsprecher Nr. 92.

Anzeigen kosten für Einheimische (Bocholt und Rhede) die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg., für Auswärtige 15 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt. Anzeigen-Annahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 40 Pfg.

Anzeigen-Annahme für Rhede und Umgegend bei H. C. Hamb.

Nr. 119. Druck und Verlag von J. & H. Temming in Bocholt. Mittwoch, 4. Mai 1910. Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: Heinrich Temming in Bocholt. 39. Jahrgang.

## Erstes Blatt.

### Deutsches Reich.

**Parlamentarische Studienreise.**

Die Mitglieder der Budgetkommission des Reichstages fahren — einer Meldung der Mil.-pol. Korresp. zufolge — am Himmelfahrtstage von Berlin zu einer Informationsfahrt in dem rheinisch-westfälischen Industriegebiet ab, die auf 5 Tage bemessen ist, deren Führung in der Hand des Unterstaatssekretärs Richter vom Reichsamte des Innern liegen wird. Tritt die Vertagung des Reichstages nicht, wie erwartet wird, am 4. Mai ein, so erleidet das das Datum der geplanten Abreise eine kleine Verschiebung. Von Düsseldorf aus werden u. a. die Kruppschen und Ehrhardtschen Kanonenfabriken, die Elberfelder Farbwerke, das Eisenwerk Hoesch in Dortmund, der Ruhrorter Hafen, die Zeche Deutscher Kaiser besucht. Auch ein Ausflug nach der großen Talsperre in der Eifel ist vorgesehen.

**Das Zentrum und die Wahlrechtsvorlage des Herrenhauses.**

Die Germania schreibt unter der Ueberschrift: „Und nochmals: Unannehmbar!" Wir haben bis jetzt noch kein Mitglied der Zentrumsfraktion angetroffen, das nicht der allgemeinen Auffassung „unannehmbar" Ausdruck gegeben hätte. Dies festzustellen und das „unannehmbar" nochmals mit allem Nachdruck zu betonen, halten wir für unsere Pflicht, damit weder bei der Regierung noch bei den anderen Parteien, am allerwenigsten aber in den Kreisen der Zentrumswähler eine falsche Auffassung über die Stellungnahme des Zentrums Platz greifen oder weitere Verbreitung finden kann.

§ Berlin, 2. Mai. Der Reichskanzler begibt sich morgen in das kaiserliche Hoflager nach Wiesbaden.

### Ausland.

**Norwegen.**

Zum Tode des Dichters Björnson.

* Christiania, 1. Mai. Der Panzer Norge mit Björnsons Leiche an Bord traf heute nachmittag aus Kopenhagen hier ein. Im Hafen hatte sich der König, sowie ein größere Menschenmenge eingefunden. Nachdem der Sarg an Land geschafft worden war, wurde er im feierlichen Zuge nach der Dreifaltigkeitskirche gebracht, wo er bis zur Beerdigung bleiben wird.

* Christiania, 3. Mai. Die öffentliche Ausstellung von Björnsons Leiche fand gestern abend von 5 bis 11 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche, die für die morgige Bestattung sehr schön ausgeschmückt war, statt. Eine unendliche Prozession aller Klassen bewegte sich langsam durch die Kirche.

**Dänemark.**

**Besuch Roosevelts.**

* Kopenhagen, 2. Mai. Der frühere Präsident Roosevelt ist heute nachmittag hier eingetroffen und vom Kronprinzen, dem amerikanischen Gesandten und dem Minister des Auswärtigen empfangen worden. Nach der Begrüßung fuhr der Kronprinz mit Roosevelt zusammen im Wagen nach dem Schloß.

**Balkan.**

**Die Aufstand in Albanien.**

* Saloniki, 2. Mai. Die Redifbataillone Kavalla und Demir Hissar sind nach Albanien abgegangen, ein Redifbataillon traf heute von Smyrna ein. Die Verfolgung der Albanier ist mit größter Energie eingeleitet. Die Gebirgsgeschütze und Maschinengewehre sollen unter ihnen besonders verheerend gewirkt haben. Ihre Verluste in den letzten beiden Tagen werden auf neunhundert Mann beziffert, über die Verluste der Truppen wird noch Schweigen bewahrt. Inzwischen sind hier neunzig verwundete Soldaten und Offiziere eingetroffen.

* Saloniki, 2. Mai. Schewket Torghut Pascha setzte den Vormarsch auf beiden Seiten des Passes von Kalschanik fort, wobei es zu mehreren Kämpfen mit den Aufständischen gekommen ist. Diese weichen immer weiter in die Wälder und Gebirge zurück. Der Engpaß von Tschonoljew, auf der Straße von Prizren, wird noch von 3000 Albaniern besetzt gehalten, gegen welche die Truppen nun vorrücken. Das Wetter in Albanien ist kalt und regnerisch.

### Der Kampf im Baugewerbe.

* Berlin, 3. Mai. Nach den dem Deutschen Arbeitgeberbund für das Baugewerbe zugegangenen Meldungen hat sich die Zahl der ausgesperrten organisierten Bauarbeiter in den letzten Tagen der vergangenen Woche noch um 1000 vermehrt und beträgt nun 187 000.

* Düsseldorf, 2. Mai. Der Arbeitgeberverband für das Baugewerbe des Stadt- und Landkreises Düsseldorf hielt Versammlungen in Ratingen, Düsseldorf-Obercassel und Benrath ab, die eine lebhafte Beteiligung seitens der dem Arbeitgeberverbande noch nicht angehörigen Firmen aufwies. Dem Verband schlossen sich weitere 21 Baugeschäfte an, die nunmehr ihre Geschäfte geschlossen haben.

* Karlsruhe, 2. Mai. Während in unserm Lande bisher nur organisierte Maurer ausgesperrt waren, sollen nunmehr auch alle Nichtorganisierten boykottiert werden.

* Mannheim, 2. Mai. In Offenburg beschloß eine Versammlung von Vertretern der badischen Arbeitgeberverbände, daß die Aussperrung schärfer sein müsse. Es sollen von Samstag den 7. Mai ab sämtliche Neubauten stillgelegt und nur die dringendsten Reparatur- und Notstandsarbeiten ausgeführt werden.

### Arbeiterbewegung.

* Cleve, 2. Mai. Die Lederarbeiterbewegung ist heute nachmittag definitiv beigelegt worden. Die Verhandlungen, die heute vormittag zwischen den Arbeitgebern und einem aus 3 Arbeitern bestehenden Ausschuß erfolgten, hatten folgendes Ergebnis: Die Kündigung seitens der Arbeitgeber wird in allen Fällen zurückgezogen. Alle Streikenden werden wieder angestellt. Maßregelungen dürfen nicht stattfinden. Die Lohnforderungen der Arbeiter werden wenigstens in ihren Hauptbestimmungen anerkannt.

* Linen, 3. Mai. Der Ausstand der Former der Eisengießerei Potthoff u. Flume dauert noch fort. Die von der Stadt gemachten Versuche um gütliche Beilegung, sind gescheitert. Mit dem heutigen Tage sind sämtliche Arbeiter der Eisengießerei Westfalia, Schultz u. Co. und Flume und Lenz ausgesperrt. Es kommen alsdann etwa 900 Arbeiter in die Frage. Der Täter, der in der Nacht zum 8 v. M. das Dynamitattentat auf das Potthoffsche Haus ausgeführt hat, ist noch nicht ermittelt.

* Brüssel, 2. Mai. Der Bauarbeiterausstand des Kohlenbeckens von Mons wird zusehends ernster. Statt 6000 Ausständischer am letzten Freitag ist durch die Arbeitseinstellungen von Samstag und heute morgen die Zahl der Ausständischen auf über 13 000 angewachsen, wovon 6500 auf die Zechen der Umgebung von Frameries und 7000 auf die Zechen von Flenu, Jemappes und Cuesmes entfallen.

### Luftschiffahrt.

* Griesheim, 2. Mai. Leutnant Dorrisen hat den höchsten Rekord einer deutschen Flugmaschine mit einem Eulerschen Apparat aufgestellt. Er stieg vom Truppenübungsplatze auf und blieb 39 Minuten und 49 Sekunden in der Luft.

### Provinzielle Nachrichten.

]:[ Rhede, 3. Mai. Der heutige Kram- und Viehmarkt erfreute sich eines sehr regen Besuch s. Namentlich war der Handel in jungen Schweinen, wovon 186 Stück angefahren waren, sehr flott. Der Auftrieb in älteren Schweinen und tragenden Schweinen sowie in Hornvieh war unbedeutend.

* Essen (Ruhr), 2. Mai. In der Nähe der Bredeneyer Waldschenke fand man heute früh den 50jährigen Buchdrucker R. Bielefeld aus Werden mit einer klaffenden Kopfwunde tot am Chaussee-Abhang. Neben ihm lag ein Revolver und ein offenes Messer. Dem Toten fehlten Uhr und Kette; das Portemonnaie mit 8 M. fand sich bei ihm vor. Man nimmt an, daß Raubmord vorliegt, und daß die Täter bei der Ausplünderung des Toten gestört worden sind.

= * Herbern, 1. Mai. Ein gewiß seltener Fall ereignete sich bei einem Gutsbesitzer in Nordick. Von einer Stute wurden drei muntere Fohlen zur Welt gebracht.

* Lüdenscheid, 2. Mai. Der Kassierer der hiesigen Handwerks-meister-Unterstützungskasse von der Grone, der vor etwa zehn Tagen unter Hinterlassung eines Fehlbetrages von über 5000 Mk. flüchtig geworden war, hat sich jetzt der Staatsanwaltschaft in Hagen selbst gestellt.

* Herne, 2. Mai. Eine tolle Submissionsblüte ist von hier zu melden. Das hiesige Kanalamt hatte die Erdarbeiten am Rhein-Herne-Kanal zwischen Kilometer 26,12 und 33,2, etwa ½ Million Kubikmeter Bodenbewegung, ausgeschrieben. Darauf waren 17 Angebote eingelaufen. Das niedrigste betrug 1 188 635 Mark, das höchste 2 661 900 Mark. Also rund 1½ Millionen Mark Differenz!

* Köln, 1. Mai. Bei den heutigen 12. Kölner Blumenfestspielen verkündete der Vorsitzende der hiesigen literarischen Gesellschaft die Ehrengabe aus der Fastenrath-Stiftung, welche zum ersten Male verteilt wurde. Sie bestand in diesem Jahre aus insgesamt 18 000 Mark, die verschiedenen Schriftstellern und Schriftstellerinnen zugute kam. Für das diesjährige Fest war Fräulein Margarete Bruch, die Tochter des bekannten Komponisten Max Bruch, Blumenkönigin. Gleichzeitig hatte die junge Dame den Stiftungspreis für ein Liebesgedicht errungen und war eigentlich deshalb nach der Ankündigung des Herrn Baron von Perfall als Blumenkönigin auserkoren. Das Fest wurde verschönt in üblicher Weise durch musikalische Vorträge, Orgel, Cello und Harfe und machte einen durchaus erhebenden Eindruck, der durch die meisterhaften Vorträge des Herrn Kammersängers Karl Mayer, der die preisgekrönten Gedichte zu Gehör brachte, noch erhöht wurde.

### Aus Nah und Fern.

— Cassel, 2. Mai. Heute nacht ist im Fuldatal starker Schneefall niedergegangen. Die Umgegend von Fulda, die Rhönberge und der Meißner boten heute früh das Bild einer Winterlandschaft dar. Die Baumblüte ist strichweise vernichtet.

— Freiburg, i. B., 1. Mai. Der seit etwa sechs Wochen über die meisten hiesigen Brauereien sowie über die große Brauerei Meyer in Riegel seitens der Arbeiterschaft verhängte Bierboykott wurde gestern aufgehoben auf Grund einer Verständigung mit den Brauereien. Letztere nahmen ihre streikenden bzw. ausgesperrten Brauereiarbeiter wieder an.

— Falkenstein (Vogtland), 2. Mai. Heute früh hat der 24jährige Reisende Hubert Ritzen aus Berlin einer 27jährigen, aus Rußland gebürtigen Kellnerin mit einem Rasiermesser die Kehle durchgeschnitten. Der Mörder wurde verhaftet.

— Luzern, 2. Mai. Heute Vormittag wurde der Raubmörder Matthias Muff mit der Guillotine hingerichtet. Er hatte in der vorjährigen Weihnachtswoche den Pächter Bisang, dessen Frau und zwei Knechte in Ruswil bei Luzern ermordet. Nach vollzogenem Raube hatte er die Scheune und das Wohnhaus angezündet.

— Pola, 2. Mai. Im hiesigen Kriegshafen kenterte heute ein Boot mit 5 Matrosen. 2 Matrosen ertranken. Die Leichen wurden Tauchern geborgen.

### Städtische Nachrichten.

* Bocholt, 4. Mai.

*)(* **Großes Radrennen auf Heidefeld.** Man schreibt uns: Am kommenden Sonntag veranstaltet die Rennfahrervereinigung „Staubwolke", wie schon berichtet, auf dem Sportplatz Heidefeld verschiedene große Bahnrennen, zu denen ganz ausgezeichnete Fahrer sich gemeldet haben. Sehr interessant wird das 5-Stunden-rennen nach amerikanischer Art werden. Um den Sportsleuten und den Interessenten einen kleinen Ueberblick zu geben, wie das 5-Stundenrennen gefahren wird, lassen wir nachstehend eine Aufklärung folgen. Am 8 Mai, morgens 11 Uhr werden sich 20 Paare, also 40 Fahrer dem Starter stellen, der die Fahrer 20 an der Zahl auf die lange Reise schickt. 2 Fahrer bilden eine Mannschaft z. B. Stellbrink-Berlin, Müller-Berlin; ein Fahrer muß stets im Rennen sein, während der andere Partner sich ausruhen darf. Bei Vorstößen von seiten der Konkurrenz darf resp. muß der ruhende Partner sofort seinen im Rennen liegenden Partner unterstützen, ebenfalls bei vorkommenden Defekten. Sollte es nun vorkommen, daß ein im Rennen liegender Fahrer Defekt bekommt, so hat er sofort die rechte Hand aufzuheben, damit das Rennen abgeläutet wird, und der ruhende Fahrer einspringen kann. Die Runden der Fahrer werden von den Rundenzählern gezählt, und werden die Fahrer als Sieger angesehen, welche die meisten Runden resp. Kilometer gemacht u. zurückgelegt haben. Die Vereinigung „Staubwolke" hat es verstanden, eine nur erstklassige Konkurrenz heranzuholen, von denen wir als Favoritenpaare in allererster Linie Stellbrink-Müller, Berlin, Ostermeier-Brehmer, Hannover, Rädeln-Heinemann, Hamburg setzen dürfen. Der hier noch vom letzten Jahre her bekannte Hannoveraner Brinkmann hat sich mit Stuhlmacher-Bochum verbündet. Brinkmann ist ein guter Fahrer bekannt und wird gemeinsam mit

---



## Verein für Heimatpflege.

Im Museum für Heimatpflege sind augenblicklich zahlreiche Liebhaber-Photographien ausgestellt, teils sind es Bilder von hiesigen schönen Privathäusern, teils Abbildungen von hübschen Stellen aus der näheren und weiteren Umgebung unserer Stadt. Die ganze Ausstellung umfaßt 158 Nummern.

Die Besichtigung derselben sei aber nicht nur den Kunstkennern empfohlen sondern auch den Liebhaber-Photographen und überhaupt den Freunden unserer Heimat. Wahre Kabinettstücke sind unter den ausgestellten Bildern, wir möchten hinweisen auf folgende, die besonders gut gelungen sind: „Heidetümpel in Hemden", „Weg in der Winkelhauser Heide", „An hinter Krechting", „Dorftümpel bei Bredevoort", „Am Millinger Meer", „Weg nach Krechting", „Hembener Schule", „Schneelandschaft in Altrhede". Von 3 der ausgestellten Photographien („Weg von Winkelhausen nach Krechting", „Windmühle in Werth", „Pappeln am Millinger Meer") ist durch den Düsseldorfer Künstler Dr. Erwin Quedenfeldt ein vergrößerter Gummiabdruck hergestellt worden.

Jeder Freund der Heimat muß an diesen Bildern Freude haben. Sie zeigen uns, daß es auch in unseren Gegenden hübsche Stellen gibt, daß Heide und Moor, Wald und Feld wirklich malerische Punkte bieten. Sie mögen uns anspornen, daß wir mit offenen Augen durch die Natur gehen, daß wir lernen das Schöne zu sehen und zu genießen, das sich allenthalben uns darbietet.

Mehrere von den Abbildungen haben einen höheren Wert, weil sie uns Stellen zeigen, die ihren poetischen Reiz durch die Aareguliterung oder durch das Ausroden von Wallhecken verloren haben. Leider gehen alljährlich so viele Naturdenkmäler zu Grunde; ein kleiner Ersatz würde wenigstens gegeben sein, wann gute Photographien von ihnen vorhanden wären. Es wäre sehr wünschenswert, daß die Photographen, vor allem auch die Liebhaber-Photographen, die malerische Stellen aus der Umgebung Bocholts, besonders solche, die dem Untergange geweiht sind, aufnehmen haben, dem Museum ein Bild überlassen würden. In dem oberen kleineren Ausstellungszimmer, in dem die genannten Gummidrucke hängen, befindet sich auch eine kleine Gemäldeausstellung. Es sind 5 Oelgemälde von dem bekannten Düsseldorfer Maler Julius Kruchen, dem Vater des Malers Medard Kruchen, der im letzten Winter mehrere bedeutende Bilder hier im Museum ausgestellt hat. Julius Kruchen entstammte einer alten Malerfamilie; er war der Schüler des am 1. April ds. Js. verstorbenen Prof. Andreas Achenbach. Mit diesem bedeutenden Düsseldorfer Altmeister arbeitete er jahrelang zusammen und er begleitete ihn verschiedene Male auf seinen Kunst- und Studienreisen durch das sonnige Italien. Die 5 ausgestellten Bilder, die auf das lebhafteste an die wunderbaren Schöpfungen Achenbachs erinnern und die den Einfluß des Meisters ganz unverkennbar verraten, führen uns in dieses herrliche Land. Eine ausgezeichnete Arbeit ist „Eine Straße in Messina." Dieses Bild versetzt uns in die Gassen der unglücklichen Stadt, die im vorigen Frühjahre durch ein Erdbeben in wenigen Minuten gänzlich zerstört wurde. Die Farbenpracht des Südens, die über die Landschaft lagert, ist meisterhaft wiedergegeben. Ein zweites Bild, betitelt „Abendstimmung bei Rom", führt uns an das Ufer des Tibers. Süßer Friede liegt über der ewigen Stadt; die niedergehende Sonne vergoldet die Kuppel des Petersdomes und läßt ihre Strahlen gleiten über die festen Mauern der Engelsburg. Farbenprächtig ist auch das Bild „Abend bei Monaco." Trutzig steigen die Felsen aus dem klaren Meere auf und es schimmern die steilen Wände im Lichte der Abendsonne. Die beiden letzten Gemälde führen uns in die Nähe von Neapel. Das kleinere Bild zeigt uns die vom Vollmonde beschienene, das größere die in der Mittagshelle prangende Gegend. Im Vordergrunde erscheinen fruchtbare Gefilde, weiter zurück am Rande des blauen Meeres erstreckt sich weithin die Stadt. Im Hintergrunde erhebt sich der Vesuv, der so oft in diese gesegnete Landschaft Tod und Verderben gebracht hat; ruhig und friedlich liegt er da, und nur ein schwaches Dampfwölkchen dringt aus seinem Krater hervor.

seinem Partner Stuhlmacher seinen Konkurrenten einen schweren Stand bereiten. Es würde zu weit führen, wenn wir alle einzelnen Fahrer nennen würden. Die Vereinigung „Staubwolke", die über gute Fahrer verfügt wird zur Verteidigung einige gute Mannschaften stellen. Pitz hat sich mit Richard Götze-Berlin verbündet. Diese beiden Fahrer, die gut in Form sind, werden ein gewichtiges Wörtchen mitreden. Das 5-Stundenrennen endet um 4 Uhr, dann folgen verschiedene Fliegerrennen. Die Meisterschaft von Westfalen hinter Motorschrittmachern wird ebenfalls einen interessanten Verlauf nehmen, denn Stellbrink-Berlin, Müller-Berlin sowie Pitz-Bocholt sind hierzu verpflichtet worden, mit einem vierten Teilnehmer steht man noch in Unterhandlung. Stellbrink sowie Müller werden hier beweisen, wie ein Dauerrennen hinter Motoren gefahren wird; allerdings muß man auch Pitz, der die hiesige Bahn genau kennt und von dem Bocholter Motorfahrer August Schulz geführt wird, als einen wichtigen Anwärter auf den Preis erachten. Pitz hat am letzten Sonntag schöne Zeiten im Training erzielt und er wird alles daran setzen um die Palme des Sieges an sich zu reißen. Es steht ein interessantes Rennen bevor, sodaß wir den Besuch nur empfehlen können, denn es ist fraglich, ob wir in Bocholt nochmals derart gute Fahrer zu sehen bekommen. Alles Nähere wird durch Annoncen und Plakate bekannt gegeben.

× **Fußballsport.** Am vorletzten Sonntag spielte die 2 Mannschaft des hiesigen Fußballklubs 1900 gegen die 1. Mannschaft des Weseler Fußballvereins „Jugendlust 1904" und gewann nach schönem Spiele mit 4 : 1 Toren. Am kommenden Sonntage, dem 8. Mai, findet hier auf dem Sportplatze am Hüsting das Retourspiel statt.. Für die erste Zeit stehen hier überhaupt erstklassige Fußballwettkämpfe bevor. Am ersten Pfingsttage spielt hier der „Düsseldorfer Ballspielklub" gegen die 1. Mannschaft des „Bocholter Fußballklubs 1900" und am zweiten Pfingsttage der „Ahauser Ballspielklub" gegen die 2. Mannschaft des „Bocholter Fußballklubs 1900". Beide versprechen interessante Kämpfe zu werden. Sodann spielt am 22. Mai die 1. Mannschaft des „Fußballvereins Soor" hier gegen die 1. Mannschaft des „Bocholter Fußballklubs 1900". Die hiesige Mannschaft hat in letzter Zeit eifrig trainiert, um den anderen Vereinen eine gute Mannschaft gegenüber stellen zu können.

☛ **Wegen des Feiertags Christi Himmelfahrt erscheint morgen keine Zeitung. Die nächste Nummer wird Freitag früh zu der üblichen Zeit ausgegeben.**

## Neueste Nachrichten.

* **Saarbrücken**, 3. Mai. In Neu-Fechingen versuchte gestern in einem Anfall geistiger Umnachtung die Frau des Büchsenmachers Lunschien drei Kinder im Alter von 7 bis 9 Jahren mit einem Beil zu töten. Die beiden jüngsten Knaben wurden leicht, der ältere schwer verletzt. Die Frau machte alsdann einen Selbstmordversuch, der aber vereitelt werden konnte. Sie wurde ins Krankenhaus gebracht.

* **Dünkirchen**, 3. Mai. Die Hafenarbeiter und die Metallarbeiter haben die Arbeit niedergelegt und sich mit den streikenden Bauarbeitern zu Kundgebungen vereinigt. Es kam zu Zusammenstößen mit der Gendarmerie, wobei mehrere Verhaftungen vorgenommen wurden. Auch eine Abteilung Dragoner, welche am Bahnhof aufgestellt war, wurde von den Streikenden angegriffen und mehrere Dragoner leicht verletzt. Die Ruhestörer wurden schließlich zurückgetrieben.

* **Uesküb**, 3. Mai. Die Verluste in der Schlacht bei Katschanik betrugen nach übereinstimmenden Meldungen auf seiten der türkischen Truppen 400 Tote, über 200 Verwundete, sowie eine Menge Munition.


**Fest wie die deutsche Eiche** steht der Ruf der Myrrholinseife, die in 15 Jahren vielen Millionen Menschen genügt hat als milde, zarte Toilettseife, zur Pflege der Haut und des Antlitzes.

**Viele Säuglinge schreien oft** Tag und Nächte, weil sie durch Blähungen gestört wurden, welche durch die in groben Klumpen gerinnende Kuhmilch im Darme der Kinder verursacht wird. Gibt man als Nahrung einen Zusatz von „Kufeke" zur Milch, so wird deren Gerinnung feinflockiger und die Kinder erfreuen sich wieder eines ruhigen Schlafes und gedeihen vorzüglich.


## Gottesdienst-Ordnung.

**Donnerstag, den 5. Mai.**
**Fest Christi Himmelfahrt.**

**St. Georg.**
6, 7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Prozession um die Kirche; darauf Hochamt.
2 Uhr Andacht.
4 Uhr Maiandacht.
In den **Bauerschaften** ist Christenlehre.

**Liebfrauen.**
½7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
2 Uhr Maiandacht.
4 Uhr Andacht für die marianische Jünglings-Sodalität und Aufnahme.
In der Bauerschaft Stenern ist Christenlehre.

**St. Joseph.**
½7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
2 Uhr Maiandacht.
In Mussum ist Christenlehre.

**St. Klara.**
7 Uhr hl. Messe.
6 Uhr Maiandacht.

**St. Agnes.**
(Gymnasium).
½9 Uhr Hochamt.
2 Uhr Andacht.
(Hospital.)
½8 Uhr hl. Messe.
4 Uhr Andacht.

### Andachten im Laufe der Woche.

**St. Georg.**
Von Christi Himmelfahrt bis Pfingsten ist an den Wochentagen in der Schulmesse um 7,20 Uhr die **neuntägige Andacht zum hl. Geiste.**

**Herz-Jesu-Freitag** (6. Mai).
Von 6—9 Uhr morgens wird das Allerheiligste zur Verehrung ausgesetzt. Am Freitag morgen ist Gelegenheit zum Beichten.

**Liebfrauen.**
Von 6—¼8 Uhr ist das Allerheiligste zur Anbetung ausgesetzt. Am Donnerstag von ½8 Uhr an ist Gelegenheit zum Beichten, ebenfalls am Freitag in der Frühe.

**St. Joseph.**
Von 6—¼8 Uhr ist das Allerheiligste zur Anbetung ausgesetzt. Gelegenheit zum Beichten ist Donnerstag von 2 bis ¼ vor 3 Uhr, desgl. Freitag morgen.

### Marianische Jünglings-Sodalität.

Am Feste Christi Himmelfahrt,
¼8 Uhr:
**Gemeinschaftl. hl. Kommunion.**
4 Uhr:
**Andacht und feierliche Aufnahme.**
Gleich nach der Andacht **Versammlung** im Arbeitervereinshause.

### Herz Jesu-Verein.

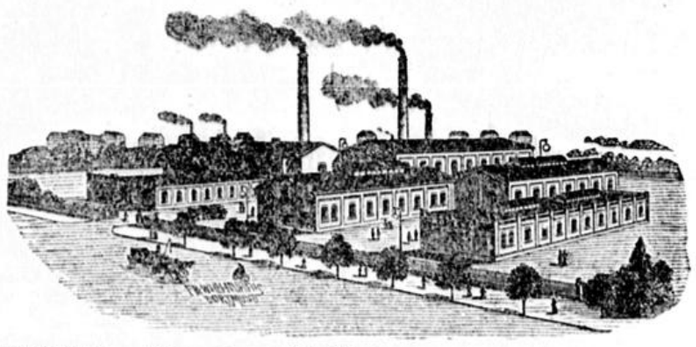
**Hl. Messen.**
Freitag, 6. Mai, 6 Uhr, mit deutschem Volksgesang.
Sonntag, 8. Mai, 10 Uhr.
Montag, 9. Mai, 6 Uhr, für die † Mitglieder.
Dienstag, 10. Mai, 6 Uhr, für † Alois Rawie.
Donnerstag, 12. Mai, 6 Uhr, für † Wwe. Buß.

### Gottesdienst-Ordnung.

**Rhede.**
**Donnerstag, den 5. Mai.**
**Fest Christi Himmelfahrt.**
½6 Uhr erste hl. Messe.
7 Uhr zweite hl. Messe. Kommunion für den Verein christl. Mütter.
½9 Uhr dritte hl. Messe.
½10 Uhr Prozession, darauf Hochamt und Predigt.
Nachm. ½3 Uhr Maiandacht; ¼4 Uhr Andacht mit Predigt für den Verein christl. Mütter.

### Krieger-Verein Rhede.

Der Veteran
**Wilh. Schwiening**
aus Vardingholt ist gestorben.
Die Beerdigung findet am Freitag morgen 9 Uhr statt.
Antreten der Mitglieder 8½ Uhr im Vereinslokal
**Der Vorstand.**

Möbelfabrik und kunstgewerbl. Werkstätten Hohe Strasse 128-130.

# ROSE & CO.

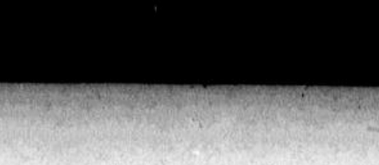
**Möbel-Fabrik**
**DORTMUND**

**Ausstellung und Verkaufsräume**
**Westenhellweg 57, 59, 61, 63.**

**Grosse sehenswerte Ausstellung vollständiger Wohnungseinrichtungen in einfacher, sowie vornehmer Ausführung und allen Preislagen. ■ Ausstattung von Villen. ■ Einrichtung von Geschäftshäusern und Verwaltungsgebäuden.**
**Teppiche ■ Gardinen ■ Dekorationen.**
■ ■ ■
**Architektur-Bureau.**
**Eigene kunstgewerbliche Werkstätten für Möbel und bessere Bauarbeiten. Bildhauerei, Polster- und Dekorations-Werkstätten.**

Durch eigene bedeutende Fabrikation sind wir hinsichtlich der **Preise besonders leistungsfähig**
Für erstklassige Arbeit und tadelloses Material übernehmen wir weitgehendste Garantie.

**Feinste Referenzen.**

Gestern verschied nach kurzer Krankheit unser langjähriger treuer Mitarbeiter

## Gerhard Brüggemann

im Alter von 62 Jahren.

Der Verewigte hatte stets einen aufmunternden, biederen Charakter. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Bocholt, den 3. Mai 1910.

**Die Arbeiter und Arbeiterinnen der Baumwollspinnerei von Velsen & Co.**

Die hl Seelenmesse ist Freitag morgen ¼ vor 7 Uhr in der St Georgius-Pfarrkirche; die Beerdigung findet ½9 Uhr vom Sterbehause (Baustraße 4) aus statt.


## Männergesangverein Sängerbund.

**Heute (Mittwoch) abend 9 Uhr:**
**Probe**
im Vereinslokale.
**Freitag, den 6. Mai, abends 9 Uhr,**
im Saale der Rotenburg (J. Temming):
**I. Generalprobe der Massenchöre**
für das Jubelfest.
**Nur Mitwirkende haben Zutritt.**
Um vollzähliges Erscheinen bittet
**Der Vorstand.**

## Maiental.

Am Christi Himmelfahrtstage:
**Militär-Konzert mit anschliessendem Tanz.**
Das Konzert wird ausgeführt vom Künstler-Trio des Musikkorps des Inf.-Reg. Nr. 56, Wesel.
Am Klavier: Herr Hackemesser.
**Entree frei! Bier 10 Pf.!**
Div. Schnittchen in bekannter Güte,
Weine erster Firmen, gut gepflegte Biere, Zitronen, Beerenblut, Himbeersaft, sowie Milch, Kaffee usw. halte stets bestens bereit.
Um geneigten Zuspruch bittet
**J. Hötger.**

## Kronenburg.

**Donnerstag, 5. Mai (Himmelfahrt), von abends 6 Uhr ab**
**Tanzkränzchen.**
Zum Besuch ladet freundlichst ein
**O. Weiss.**

**Ein Mädchen**
sucht Kunden, um für dieselben zu putzen.
**Vereinsstraße 2a.**

Zum 1. Juni ein properes
**Mädchen**
für Hausarbeit gesucht.
Näheres **Schanze 424.**

**Für mein Manufakturwarengeschäft suche per sofort ein**
**Lehrmädchen.**
**HEINRICH EISING,**
**Königstr. 10.**

Drei jg. Kaufleute suchen pr. 1. Juni
**möbl. Wohnung**
(gem. Wohnzimmer, drei getrennt. Schlafzimmer) **mit voller Pension.**
Offerten mit Preisang. u. **W. M. F.** an die Expedition d. Bl.

**Aelteres Mädchen**
sucht leichte Stelle; selbiges kann zu Hause schlafen.
Offerten unter **B. A. 36** an die Expedition d. Bl.

Ein geübter
**Schlosser oder Dreher**
gesucht.
**Franz Beckmann & Cie.**

Jg. Kaufmann sucht zum 1. Juni
**möbl. Zimmer**
mit voller Pension. Off **mit Preisangabe u. O. N.** an die Exped. d. Bl



**Frische holländ. Bratbückinge**
pr. Dtzd. 20 Pf.
**Louis Goedhart,**
**Telephon 244.**

Drei
**Zimmer**
sofort oder später zu vermieten.
**Gotenstr. 2.**

**Ein angekörter**
**Sauenziegenbock**
weiß, ohne Hörner, 2 Jahre alt, ist zu kaufen bei
**Bernhard Tenhagen,**
Dingden Dorf.



Von mehreren jungen, fetten Pferden ist prima **Fleisch** zu haben.
**Rauchfleisch und Wurst** in allbekannter Güte.
**C. Borch**, Nobelstr. 277.
**J. ten Bosch**, Ostmauer 8.

**Fahnen** Reinecke Hannover.
**Vereinsbedarfsartikel.**

**Stenographen-Verein „Gabelsberger".**
**Morgen (Donnerstag):**
**Bezirkstag in Uerdingen.**
Abfahrt:
**Vormittags 11,56 Uhr.**

**Athletik-Sportvereinigung BOCHOLT.**
**Donnerstag, den 5. Mai, morgens 10 Uhr:**
**Vorstandssitzung.**
**11 Uhr:**
**Monats-Versammlung.**
Tagesordnung sehr wichtig.
Vollzähliges Erscheinen erwartet
**der Vorstand.**

**Eine gut erhaltene**
**Butterkerne**
**zu kaufen gesucht.**
Näheres in der Expedition d. Bl.

**Evang. Arbeiterverein.**
Abfahrt zur Teilnahme an dem Stiftungsfeste des Isselburger Brudervereins am **Himmelfahrtstage** nachm. 2,30 Uhr. Sammelpunkt: Bahnhof.
Fußgänger versammeln sich 2½ Uhr an der Wohnung des Mitgliedes Herrn Lensing, Werther Chaussee.
Sofort nach Ankunft in Isselburg Besichtigung der Schweiz und Parkanlagen.
**Der Vorstand.**

**Hundefutter**
das **Pfd. zu 4 Pf.**, ist Mittwochs und Samstags nachmittags von 1 bis 3 Uhr an der Häutesalzerei (gegenüber dem Schlachthof) zu haben.
**Metzger-Zwangsinnung Bocholt.**

**Westfalia-Zentrifuge,**
neu, 125 Ltr. stündliche Leistung, für 125 Mark zu verkaufen.
Näheres bei Bäckermeister **Bohner.** Westend.

1885 **25** 1910

**Zur Silbernen Hochzeit**

unseres werten Meisters Herrn

## Nikolaus Palmes nebst Gemahlin

Gertrud geb. Triptrap

am 4. Mai 1910

**die herzlichsten Glück- und Segenswünsche!**

„Zum heutigen Feste viel Glück und viel Heil!"
Erklingt es aus fröhlicher Runde,
„Euch werde nur Gutes und Schönes zuteil,
Euch lache manch glückliche Stunde!"

Und ist auch das Leben mit Mühen beschwert,
Für heute sei alles vergessen
So viel die Vergangenheit Gutes uns lehrt,
So reich sei das Glück euch bemessen.

Mit herzlichem Danke gedenken wir heut'
Des Meisters nie rastenden Sorgen,
Die er uns seit Jahren so emsig geweiht,
Erneuend sich jeglichen Morgen.

Und wie euch vor Jahren der Priester verband
Zu nimmer auflöslichem Bunde,
So schirm' euch gnädig des Allmächtigen Hand
In des Lebens jeglicher Stunde.

So wandelt denn glücklich und fröhlich dahin
Auf rosenumsäumten Wegen.
Gott geb' euch Gesundheit und heiteren Sinn
Und für immerdar seinen Segen.

Bocholt, den 4. Mai 1910.

**Gewidmet von seinen Arbeitern und Arbeiterinnen bei der Firma Gebrüder Driessen.**

---

1885 **Zum 25jährigen Arbeits-Jubiläum** 1910

unseres lieben Mitarbeiters,
des Webers Herrn

## Bernhard Klein-Vorholt,

am 5. Mai 1910 bei der Firma **S. A. Weyl & Sohn**

**die herzlichsten Glück- und Segenswünsche!**

„Viel Glück und Heil zu deinem Jubelfeste!"
So klingt es heute froh bei S. A. Weyl,
„Dir sei beschieden stets das allerbeste,
„Dir werde Glück und Freude stets zuteil!"

Wie jetzt im Lenz viel tausend Knospen springen
Und wie so herrlich blüht die Maienpracht,
So gebe Gott dir tausendfach Gelingen,
Und schöner blüh das Glück, wie du gedacht.

Du warst uns stets ein treuer Mitarbeiter,
Den Fleiß und Tugend schmückt und Biedersinn,
Für alles Gute stets ein wack'rer Streiter —
So wandle heiter Deine Tage hin.

Nimm unser aller Wünsche heut' entgegen,
Zur Schützenstraße dring' es hell und klar:
„Gott schirme dich auf allen deinen Wegen,
Er schenke dir manch glücklich frohes Jahr!"

Bocholt, den 4. Mai 1910.

**Gewidmet von den Angestellten, Arbeitern und Arbeiterinnen der Firma S. A. Weyl & Sohn.**

---

## Ringfreie Großbrauerei

sucht für Bocholt und Umgegend zum Vertrieb ihrer erstklassigen Biere geeignete Persönlichkeit.

Offerten von kautionsfähigen Fachleuten mit entsprechenden Kellereien unter **Z. 145** an **Rudolf Mosse** in **Dortmund.**

---

## Krankenkassen-Verband.

**Bis auf weiteres wird Herr Dr. Durst, Spezialarzt für Augenkrankheiten, jeden Mittwoch und Samstag Abend von 7 bis 9 Uhr Sprechstunden im Hotel Steiner abhalten.**

**Erste Sprechstunde Mittwoch, den 4. ds. Mts.**

**Der Vorstand.**

---

## Goldfische, Schildkröten, Laubfrösche.

**Stehe Freitag auf hiesigem Wochenmarkte mit obigen Sachen und verkaufe sehr billig.**

**Goldfische von 10 Pf. an.**

**A. Pauly, Düsseldorf.**

---

**Achtung! Achtung!**

**Freitag, den 6. Mai, abends 8½ Uhr,**

findet im **großen Saale des Arbeitervereins** (Waisenhausstraße) eine **öffentliche**

## Volksversammlung

**zwecks Aufklärung über die wahren Ursachen des großen Riesenkampfes im Baugewerbe** statt.

**Referent: Herr Koch aus Bochum.**

**Freie Diskussion.**

Zu dieser Versammlung werden die hiesigen Industriellen, Bauunternehmer und sonstigen Gewerbetreibenden sowie die gesamte Bürgerschaft freundlichst eingeladen

**Das christl. Gewerkschaftskartell.**

---

## Restaurant Zum Paradies.

**Donnerstag, den 5. Mai (Himmelfahrt):**

**Großes**

## Künstler-Konzert.

**Bier 10 Pf.** **Entree frei.**

Von 11 bis 1 Uhr: **Matinee.**

Es ladet freundlichst ein

**J. Brabender.**

---

**Hotel-Restaurant Königs, Münsterstr.**

Donnerstag, den 5. Mai (Christi Himmelfahrt), nachmittags von 4 Uhr ab:

**Grosser Ball.**

Daselbst zum letzten Male:

**Miss Wanda,**

schönste und schwerste Kolossaldame Europas, 23 Jahre alt, ca. 400 Pfd. schwer.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundl. ein

**Joseph Königs.**

---

## Sportplatz Heidefeld, Bocholt.

**Sonntag, den 8. Mai,** von morgens **11 Uhr** an:

## Grosse Radrennen.

**5 Stundenrennen** nach amerikanischer Art bis nachmittags 4 Uhr.

**Grosse Flieger- und Steherkonkurrenz**

von nachmittags 4 Uhr an.

**Preis von Heidefeld 2000 m,**
**Vorgabefahren 4000 m,**
**Dauerrennen mit Motoren um die Meisterschaft von Westfalen.**

Es starten: **Stellbrinck-Berlin, Müller-Berlin, Pitz-Bocholt.**

**Preise der Plätze:** An der Kasse 1. Platz 1,20 M. 2. Platz 1.— M., 3. Platz 0,60 M. Im Vorverkauf 1. Platz 1.— M., 2. Platz 0,80 M., 3. Platz 0,50 M. Karten im Vorverkauf sind zu haben bei J. & A. Temming, Restaurant Plettendorf, Friseurgeschäft Scheer und Fahrradhaus Schulz.

**Renn.-Vereinig „Staubwolke", Bocholt.**

---

An der Grabenstraße in der Nähe des neuerbauten Waisenhauses sind

## Bauplätze

in beliebiger Größe unter günstigen Zahlungsbedingungen von uns zu kaufen.

**Sütfels & Cie.,**
Nordallee Nr. 34.

---

**Täglich frisches**

**Rind- u. Schweinefleisch**

zu haben, sowie

**sämtl. Sorten Wurst.**

**Jakob Spier,**
Dingdenser Chaussee.

---

**Um mein**

## Ladenlokal

**Neustrasse Nr. 13,**

**schleunigst**

**frei zu bekommen, werden**

**sämtliche Herren-Anzüge,**
**sämtliche Burschen-Anzüge,**
**sämtliche Kinder-Anzüge,**
**sämtliche Herren-Hosen,**
**sämtliche Knaben-Hosen**

**zu**

**Aufsehen**

**erregenden Preisen abgegeben.**

**Nur gegen Barzahlung!**

## Gustav Gompertz,

**Neustraße 11 und 13.**

---



## Kinderkleidchen

in größter Auswahl
in allen Größen und Preislagen.

**Knaben-Anzüge**

in modernen Façons.



**Schulanzüge**

**(Burkin und Manchester)**

zu enorm billigen Preisen.

## Heinrich Eising.

**Gründung 1868.**

---

## Kinematograph,

**Ecke Nobel- und Realschulstrasse.**

**Erstes und vornehmstes Unternehmen dieser Branche am Platze.**

**Jeden Spieltag ein vollständig neues Programm, enthaltend erstklassige Schlager.**

**Donnerstag, den 5. Mai 1910.**

## Der Ausbruch des Aetna

(ein großer aktueller Schlager).

1. Der feuerspeiende Berg in seiner furchtbaren Tätigkeit 2. Die glühende Lavamasse stürzt den Berg hinunter. 3. Die Bewohner des Ortes flüchten vor dem heranna henden Feuer. 4. Die Lava macht 10 Meter in der Stunde. 5. Schutz vor dem Feuer. 6. Mit der Zahnradbahn zum Krater.

2. Johannes, der kleine Geigenspieler Drama).
3. Der Dudelsackpfeifer (Drama).
4. **Versuchung und Verzeihung** (Drama).
5. Der Gentlemen als Dieb (humoristisch).
6. Eine schreckliche Situation (voll Humor).
7. Ein Glas Milch (zum Tränenlachen).
8. Eine Apelsinen-Ernte in Palästina (herliches Naturbild.
9. **Müller ist kitzlich** (hum., Schlager).
10. Amerikanisches Kavalleriereiten (herrliches Sportbild).

**Eintrittspreise:** 1. Platz 50 Pf., 2. Platz 80 Pf.
**Kinder:** „ „ 25 Pf., „ „ 15 Pf.

---

Heute sind

## Rüben

am Lager zu haben.

**Blömker.**

---

**Verkaufe einen reinrassigen**

## Teckel

(Rüde), schwarz mit rostbraunen Flecken. **Wasti** ist alleräußerst wachsam, kinder- und geflügelfromm

**Sachsenstr. 128.**

---

**Gebrauchtes, gut erhaltenes**

## Fahrrad

**zu kaufen gesucht.**

Offerten unter **F. S. 19** an die Expedition d. Bl.

---

## Gold. Trauring

mit Inschrift gefunden. (Jahreszahl 1890.)

**Joh. Gerkes, Gemd.**

# G. Gompertz am Markt.

Mitglied der Einkaufsvereinigung westdeutscher Manufakturisten, G. m. b. H.
Höchste Leistungsfähigkeit infolge gemeinsamen Einkaufs mit über 90 großen Geschäften.

## In meiner Spezial-Abteilung Ravardistrasse 4:

*Grosse neue Sendungen*

**moderner Herren-Anzüge**
(Preislagen 13, 17, 22, 28, 36, 45 M. und höher),

**moderner Knaben-Anzüge**
(Preislagen 4½, 6, 8, 12, 15, 20 M. und höher),

**eleg. schwarzer Gehrock-Anzüge.**

*Wetterkragen · Wettermäntel · Gummimäntel*
*Herrenwäsche · Krawatten · Fantasiewesten.*

# Warenhaus A. WEYL.

**Herren-Anzüge,** neue Dessins, M. 19 16 11 **9.75**
**Herren-Anzüge,** prima Verarbeitung, M. 30 27 25 **20**
**Herren-Anzüge,** Ersatz für Mass, M. 55 45 40 **33**

**Knaben-Anzüge,** geschlossen Façon, M. 18 14 11 7 6 4 **1.95**
**Knaben-Anzüge,** offene Joppe mit Weste, M. 20 14 10 7,40 **6.80**
**Burschen-Anzüge,** neueste Stoffe, chice Façons, M 40 32 24 20 15 12 **8**

## Damen-Konfektion.

**Jacken-Kleider,** moderne Ausführung, M. 80 60 52 33 25 **12.25**
**Frauen-Paletots,** lose und geschweift, M. 50 30 25 19 **11**
**Farbige Paletots,** hell und dunkel, M. 26 15 10 7 **3.75**

**Kostüme-Röcke,** grau, blau, schwarz, M. 32 25 20 9 6,75 4 **2.75**
**Blusen,** Wolle, Seide und Kattun, M. 25 19 15 10 5 4 3 2 **1.10**
**Kinder-Kleidchen** in allen Grössen und Preisen.

## Kleiderstoffe.

**Schwarze Kleiderstoffe,** reine Wolle, 5,50, 4, 3, 2,30, 1,80, 2,20, **95** Pf.
**Farbige Kleiderstoffe,** reine Wolle, 5,20, 3,50, 2,75, 1,90, 1,20, 0,90, **72** Pf.

**Blusenstoffe** 3,30, 2,70, 2,20, 1,80 1,10, **98** Pf.
**Waschstoffe** in Musseline, Leinen und Baumwolle.

**Abgepasste Tüll-Gardinen,** weiss und creme, Paar 1,75 bis **14** M.
**Brise bise (Stangen-Gardinen),** weiss und creme, 24 Pf. bis **2.25** M.

**Roll-Rouleaus,** weiss und creme, 1,35 bis **4.50** M.
**Zug Rouleaus,** weiss und creme, 1,95 bis **5** M.

# Bocholter Volksblatt

## Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige sonntägliche „Unterhaltungsblatt" und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen" gratis beigelegt. Abonnementspreis monatlich 50 Pfg. oder vierteljährlich durch die Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,50 Mk., von der Post abgeholt 1,50 Mk., durch den Postboten ins Haus gebracht 1,92 Mk.

Organ der Zentrumspartei.

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Redakteur Joseph Weber in Bocholt.

Fernsprecher Nr. 92.

Anzeigen kosten für Einheimische (Bocholt und Kaede) die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg., für Auswärtige 15 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt.
Anzeigen-Annahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 40 Pfg.

Anzeigen-Annahme für Bocholt und Umgegend bei J. G. Hams.

Nr. 119. Druck und Verlag von J. & H. Temming in Bocholt. Mittwoch, 4 Mai 1910. Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: Heinrich Temming in Bocholt 39. Jahrgang


# Zweites Blatt.

## Deutscher Reichstag.

* Berlin, 2. Mai.

Im Reichstage stand heute an erster Stelle das

Posttaxgesetz

auf der Tagesordnung. Es soll die Möglichkeit schaffen, daß der Absender eines gewöhnlichen Pakets eine Quittung erhält, für die die Post eine Gebühr erhebt.

Der Entwurf wurde in erster und zweiter Lesung ohne größere Debatte angenommen.

Der zweite Gegenstand der Tagesordnung, das

Stellenvermittelungsgesetz

beanspruchte dagegen weit mehr Zeit an Beratung, volle 3½ Stunden. Das Gesetz will die Mißstände bei der gewerbsmäßigen und nichtgewerbsmäßigen Stellen-Vermittelung durch Verschärfung der Kontroll- und Konzessionsvorschriften beseitigen und Vergünstigungen für die öffentlich-rechtlichen Arbeitsnachweise schaffen. Die Sozialdemokraten beantragten, die ganze Stellenvermittelung zu verstaatlichen und in allen Gemeinden paritätische Arbeitsnachweise zu errichten.

Abg. Dr. Pieper (Z.) schilderte die Vorzüge der öffentlich-rechtlichen Arbeitsnachweise vor den privaten und gewissen Unternehmer-Arbeitsnachweisen — u. a. hob er hervor, daß sie im nationalen Sinne insofern wirken, als sie für die Unterbringung der einheimischen Arbeitskräfte sorgen und nicht ausländische Arbeiter über die Grenze holen — und billigte daher ihre Unterstützung durch das Gesetz. Durch die richtige gesetzliche Begünstigung dieser Arbeitsnachweise könnten die gewerbsmäßigen mehr und mehr zurückgedrängt und ungeeignete Elemente aus diesen entfernt werden. Der sozialdemokratische Antrag würde mit dem Verbot aller Arbeitsvermittelungsstellen die herrschenden Mißstände durchaus nicht beseitigen. Der öffentliche Arbeitsnachweis sei heute noch nicht so entwickelt, daß er allen Bedürfnissen gerecht werden könnte. Auch könnte man die Arbeitgeber gar nicht zwingen, an der Verwaltung der öffentlichen Arbeitsnachweise teilzunehmen.

Abg. Hildebrand (S.) versuchte dagegen zu beweisen, daß der sozialdemokratische Antrag durch allmählige Beseitigung der privaten Stellenvermittelung am besten allen Mißständen abhelfe, wohl durchführbar sei und auch in Arbeitgeber- wie Arbeitnehmerkreisen vielfach Beifall gefunden habe.

Gegen den Antrag und für die Vorlage sprachen sich die Abgeordneten Michaelis (kons.), Wölzel (natlib.) und Dr. Burckhardt (Wirtsch. Vg.) aus, wogegen Abg. Mayer (F. Vp.) ohne die Vorlage zu verwerfen über die Beschränkung der polizeilichen Aufsichtsbefugnisse durch die Kommission klagte und darauf hinwies, daß die privaten Arbeitsnachweise zur Zeit der Lebensnot auch der Landwirtschaft große Dienste geleistet hätten.

Abg. Schirmer (Z.) wandte sich nochmals gegen den sozialdemokratischen Antrag, der offenbar nur zu agitatorischen Zwecken eingebracht worden sei.

Abg. Schmidt-Berlin (Soz.) meinte, der Antrag scheine dem Zentrum unangenehm zu sein, weil er die Möglichkeit biete, den auch von den christlichen Gewerkschaften bekämpften Arbeitsnachweisen der Zechen ein Ende zu machen.

Die einzelnen Paragraphen wurden dann nach unerheblicher Diskussion unter Ablehnung verschiedener Abänderungsanträge nach den Kommissionsbeschlüssen angenommen. Nur ein Antrag, der diese noch etwas verschärfte, fand Annahme.

Morgen Handelsvertrag mit Aegypten, Zuständigkeit des Reichsgerichts, Aufstandsausgabe für Südwestafrika.

## Preußischer Landtag.

* Berlin, 2. Mai.

Das Abgeordnetenhaus begann heute die

dritte Lesung des Etats.

In der Generaldebatte erhielt als einziger Redner der Abg. Ströbel (Soz.) das Wort, der sein Bedauern darüber aussprach, daß nach dem Beschluß vom Samstag die Wahlrechtsvorlage nicht erörtert werden solle, obwohl dieselbe gegenwärtig die wichtigste Frage des öffentlichen Lebens bilde. Redner ging dann auf die Lage der Arbeiter ein und forderte freies Koalitionsrecht auch für die Beamten und staatlichen Arbeiter, bessere Ausgestaltung des Volksschulwesens, Freiheit für öffentliche Arbeiterumzüge usw.

In der Spezialdebatte teilte Minister v. Moltke mit, daß die Regierung beschlossen habe, den Mitgliedern des Abgeordnetenhauses Eisenbahn-Freikarten zwischen Berlin und ihrem gegenwärtigen Wohnort zu gewähren.

Beim Domänenetat wünschten die Abgg. Iserhoff (fk.) und Klocke (Ztr.) möglichste Förderung der Meliorationen und Moorkulturen.

Beim Landwirtschaftsetat stellte Minister v. Arnim eine Erhöhung des Westfonds für den nächsten Etat in Aussicht, worauf nach kurzer Debatte die für diesen Etat beschlossene Erhöhung um 30 000 M. auf Antrag des Abg. Frhrn. v. Zedlitz Nr. (frk.) wiedergestrichen wurde.

Beim Etat der Bergverwaltung brachte Abg. Imbusch (Ztr.) nochmals die Wünsche der fiskalischen Bergleute im Saarrevier zur Sprache, wobei er auf Grund inzwischen eingezogener Erkundigungen mitteilen konnte, daß die Bergwerksdirektion Saarbrücken in verschiedenen Punkten tatsächlich falsch berichtet habe. Oberberghauptmann von Velsen erwiderte darauf, daß er, obschon er der Bergwerksdirektion Saarbrücken die Feststellungen des Abg. Imbusch mitgeteilt, bis heute noch keine Antwort erhalten habe; er könne jedoch nicht annehmen, daß die Bergwerksdirektion falsch berichtet habe.

Beim Etat des Ministeriums des Innern teilte Minister v. Moltke auf eine diesbz. Anfrage des Abg. Linz (Ztr.) mit, daß das Gesetz betr. die Feuersozietäten eingebracht sei und daß ein Gesetzentwurf über die Bildung von Zweckverbänden dem Hause vielleicht noch in dieser Session zugehen werde.

Die Beratung wurde schließlich abgebrochen und auf morgen vertagt. Es ist Aussicht vorhanden, daß die dritte Lesung schon morgen oder übermorgen abgeschlossen werden kann, wenn nicht noch große Reden gehalten werden, wie der Abg. Ernst von der Fortsch. Volksp. eine solche über den Deutschen Lehrerverein bereits angekündigt hat.

## Kirchliches.

Ludgerus-Jubiläum.

† Werden, 30. April. Als im vorigen Jahre im ganzen Münsterlande das 1100jähr. Ludgerus-Jubiläum gefeiert wurde, da hat wohl mancher gedacht: Wo bleibt denn Werden, welches doch die Ehre hat, den Leib des Heiligen in seiner herrlichen Kirche aufzubewahren? Es war nicht Teilnahmlosigkeit, welche die Werdener Ludgerusgemeinde zur Untätigkeit zwang. Das herrliche, alte Gotteshaus, welches Jahrzehnte lang vollständig verwahrlost war, wurde vom preußischen Fiskus, dem die Unterhaltungspflicht des Gebäudes obliegt, endlich in einen würdigen Zustand versetzt und es traf sich, daß gerade während des vorigen Sommers die ganze Kirche mit Gerüsten angefüllt war. Infolgedessen mußte die Ludgerusfeier für Werden um ein Jahr verschoben werden. Nun aber steht die Kirche strahlend und glänzend in neuem Schmuck, da in der Opferwilligkeit der Gemeinde und dem Entgegenkommen des preußischen Fiskus und nicht zum wenigsten dank der energischen und zielbewußten, sachverständigen Arbeit des Herrn Kgl. Baurats Klomps Jordan, fertig da, eine Schönheit würdigkeit, welche durch keine Kirche in weiten Umkreis in den Schatten gestellt wird. Ein Meisterwerk der Orgelbaukunst (v. Stahlhut) von Meisterhand gespielt, verherrlicht den Gottesdienst in ganz besonderer Weise. Wahrlich, unsere Kirche ist jetzt würdig, die vielen und hohen Gäste aufzunehmen, welche zur Feier herbeieilen werden, um den heiligen Ludgerus zu verehren. So rüstet sich denn Werden, um das im Vorjahre Versäumte nachzuholen. In den Tagen vom 7. bis 22. Mai soll das Fest glanzvoll gefeiert werden. Straßen und Häuser werden einen Schmuck anlegen, wie er in Werden noch nicht gesehen worden ist. Alle diejenigen, welche an einer der vielen Prozessionen, welche Werden aufsuchen, teilnehmen, werden entzückt sein über das farbenprächtige Bild, welches ihnen geboten wird. Sie werden in reichem Maße religiöse Befriedigung und Erbauung finden. Schon die Anwesenheit vieler hoher Kirchenfürsten gibt dem Feste eine besondere Weihe. Bis jetzt sind bestimmt gemeldet: Der Kardinal-Erzbischof von Köln, der Erzbischof von Utrecht, die Bischöfe von Münster, Osnabrück und Paderborn, die Weihbischöfe von Köln und Münster, die Äbte von Mariendonk, Maria Laach, Maria Wald und St. Joseph bei Coesfeld. Der Herr Kardinal Erzbischof von Köln wird am 7. Mai die Eröffnung des Reliquienschreines vornehmen, am folgenden Tage das Pontifikalamt halten, die feierliche Prozession begleiten, in welcher die Reliquien durch die Stadt getragen werden. An dieser Prozession (am 8 Mai) werden außerdem noch teilnehmen der Erzbischof von Utrecht, der Bischof von Paderborn und verschiedene Äbte. Der Sarg des hl. Ludgerus wird begleitet von 8 bis 10 Malteserrittern. Mehrere auswärtige Prozessionen mit über 2000 Teilnehmern schließen sich dieser Prozession an. Am 22 Mai findet wieder eine Prozession statt, zu welcher allein aus Münster unter Führung des Herrn Weihbischofs über 1000 Teilnehmer gemeldet sind. Während der ersten Woche findet täglich eine, in der zweiten Woche täglich 2 Predigten statt.

So verspricht die Festzeit eine Zeit religiöser Erbauung für die Bewohner Werdens und ihre Gäste zu werden. Eine gute Anregung zur Erbauung dürfte auch die vom Festausschuß dargebotene „Festgabe zum 1100jähr. Jubiläum des hl. Ludgerus" sein, welche außer dem Leben des Heiligen, auch von seinen Reliquien, von den Festen und Andachten und Gesängen zum hl. Ludgerus und von der Geschichte und den Kirchen Werdens handelt. Das mit vortrefflichen Abbildungen versehene Werkchen dürfte wegen seines gediegenen geschichtlichen Inhaltes bleibenden Wert besitzen.

Die gute Bahnverbindungen, welche Werden hat, (es hat Schnellzugverbindungen und an Sonntag nachmittags verkehren über 140 Züge im Werdener Bahnhof) werden ungezählte Scharen von Pilgern und Neugierigen in den Tagen des Festes herbeiführen. Denn Werden bietet auch sonst dem Besucher sehr viel Schönes und Angenehmes. Nicht mit Unrecht führt es den Namen „Perle des Ruhrtales". Herrlich in einem Talkessel gelegen, bietet es von den umschließenden Höhenzügen aus ein unvergeßlich reizendes Städte- und Landschaftsbild dar. Ein kurzer ½stündiger Spaziergang führt vorbei an der aus der ersten Hälfte des 10. Jahrhunderts stammenden, in den Grundmauern noch erhaltener Clemenskirche, mit dem schon um das Jahr 1000 urkundlich genannten Ludgerusbrunnen, über den städtischen Pastoratsberg durch den Stadtwald zu den schönsten Aussichtspunkten. Herrlich bietet sich dem Beschauer die Stadt dar. Der erste Blick fällt von selbst auf den stolzen, spätromantischen Bau der Kirche, welche mit ihren kupfergedeckten schön patinierten Türmen in Verbindung mit dem alten Abteigebäude mit seinen reich ausgebildeten Portalen unwillkürlich das Auge fesselt. Um diesen Mittelpunkt gruppieren sich malerisch die kleinen Häuschen der alten Stadt, mit ihren teils roten, teils schwarzen Dächern, ein schönes altes Städtebild abgebend. Um die Stadt geht in großem Bogen mit ruhigem, breitem Wasserspiegel die Ruhr, belebt durch unzählige Nachen mit bunten Wimpeln und Fähnchen. Inmitten der Ruhr liegt die von der Stadt zu einem Park mit wundervollen Wegen zum Spazierengehen eingerichtete Insel, genannt der „Brehm". Nach Norden hin wird der Ausblick begrenzt von bewaldeten Hügeln. Ein großes villenartiges Gebäude zieht hier den Blick auf sich, — Wülfshügel — ein Gebäude von mächtigen Dimensionen, welches in seinen einfachen, regelmäßigen Formen, aber wirkungsvollen Linien, ein Spiegelbild abgibt des Charakters seines Erbauers — Alfred Krupp. Besondere Erwähnung verdient noch die im Norden der Stadt gelegene Lucius-Kirche aus der Zeit um das Jahr 1000, welche in den Hauptteilen noch erhalten ist und in der Formgebung stark anklingt an die Münsterkirche zu Essen.

Dem Fremden kann nur empfohlen werden, wenn einen oder anderen Spaziergang zu machen, um auch von der einzigartig schönen Gegend eine Erinnerung mit nach Hause zu nehmen. Ein schönes Büchlein mit prachtvollen Illustrationen gibt über die einzelnen Spaziergänge jeden gewünschten Aufschluß und wird wohl von jedem Besucher Werdens gerne gekauft werden.

Der Andrang wird ohne Zweifel groß werden, aber mögen sie nur kommen, die Pilger von nah und fern. Werden ist gerüstet. Jeder wird zufriedengestellt werden, für alles, auch für die Verpflegung ist bestens gesorgt.

## Arbeiterbewegung.

* Frankfurt, a. M., 2. Mai. Nach einer Mitteilung der Firma u. Guilleaume-Lahmeyerwerke erzielte die Firma mit der Arbeiterkommission eine Verständigung bis auf die Frage der Minimallöhne und Verbürgung der Arbeitszeit. Das Ergebnis soll der Versammlung der Ausständigen am Mittwoch zur Beschlußfassung vorgelegt werden.

* Manchester, 2. Mai. Die Vertreter der Organisation der Baumwollspinnereibesitzer und des Baumwollarbeiterverbandes hielten heute eine Besprechung über die von den Arbeitgebern beabsichtigte 5proz. Lohnherabsetzung ab. Eine Einigung wurde nicht erzielt. Der Ausschuß der Arbeitgeber wird morgen zusammentreten, wie man vermutet, den Arbeitern mit vierwöchentlicher Frist gekündigt wird.

## Luftschiffahrt.

Paulhan, der Gewinner von 250 000 Frc. für die Durchkreuzung von England von London nach Manchester im Aeroplan, ist nach dem Expräsidenten Roosevelt jetzt in Paris der große Mann des Tages. Er erzählt im Matin die Einzelheiten seiner Luftfahrt. Auf die Meldung eines meteorologischen Bureaus hin, daß das Wetter umschlagen werde, entschloß er sich rasch zu dem gewagten Unternehmen, ohne den eben aus Frankreich eingetroffenen und in Eile zusammengesetzten Zweidecker Farmann auf seine Luftfähigkeit zu prüfen. Sehr bald auch mußte er die Unbill des Wetters erfahren. Schon in der ersten Hälfte seiner Reise hatte er einen schweren Stand gegen widerstrebende Luftströmungen. Er hielt sich daher in einer Höhe von nur 150—200 Meter vom Boden entfernt und war anderseits beständig von der Angst beseelt, im Falle einer Motorstockung auf den Kreuz und quer von Hecken durchzogenen Landschwer einen günstigen Landungsplatz finden zu können. Dann stellte sich Regen ein, der ihm ins Gesicht peitschte und ihn blendete, so daß er einmal nur mit Mühe das Dach eines Meierhofes vermied. Ein anderes Hindernis bildete der Nebel, der ihm die Gegend verhüllte, und erst erhielt, daß er einen wahren Freudenschrei ausgestoßen habe, als er unter sich endlich weiße Tücher ausgebreitet wahrnahm, die der Verabredung gemäß die Landungsstelle bei Manchester bezeichneten. Paulhan ist der Ansicht, daß nun der Beweis für die praktische Verwendung des Aeroplans geliefert sei, doch sei immerhin eine sachliche Vorbereitung einer Luftreise nötig.


## Lungenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit durchaus unentgeltlich (lediglich gegen Einsendung des Portos) mit, wie ich durch einfaches wie billiges und dabei doch so überraschend erfolgreiches Verfahren von meinem langwierigen Leiden (Husten, Auswurf, Nachtschweiß, Abmagerung usw.) befreit wurde, nachdem ich vorher nach einer achtwöchentlichen Kur aus einer Lungenheilstätte als ungeheilt entlassen worden war. **Anna Walter,** Roda (Sachsen-Altenburg), Geraer Straße 50.

**Prüft alles, wählt das Beste.** So wird jede Hausfrau unter den vielen Gebrauchsartikeln die richtige Marke gefunden haben. Die beste Unterstützung in der Backkunst der Hausfrau ist und bleibt Reeses Backwunder, das Patentbackpulver. Der Backwunderkuchen mißrät nie, ist immer locker und mürbe und daher leicht verdaulich, geht immer hoch auf, einerlei ob der Teig sofort oder nach Stunden im Hause oder beim Bäcker gebacken wird. Hausfrauen, die keine Enttäuschungen erleben und stets sicher gehen wollen, sollten in ihrem Haushalte nur „Marke echt Reese" gebrauchen.

**Die Sterbekasse und Versicherungsanstalt des deutschen Kriegerbundes** hat sich, wie uns von berufener Seite mitgeteilt wird, in gü stigster Weise weiter entwickelt. Im Jahre 1909 wurden bei ihr 143 8 Versicherungen über 3749 503 M. Versicherungskapital abgeschlossen und 1579 Sterbefällen 322 951,99 M. an Hinterbliebene gezahlt. Am Jahresschlusse 1909 bestanden bei der Anstalt 1187 Versicherungen mit 28741 541 M. Versicherungskapital. Das Gesamtvermögen betrug 4,8 Mill. M. Das Jahr 1909 ergab einen Ueberschuß von 207 129,35 M. und es gelangte eine Dividende von 12½% an die Mitglieder zur Verteilung. Die Kasse steht unter staatlicher Aufsicht und können bei ihr Versicherungen von 100 bis 3000 M. auf den Todes- und Erlebensfall abgeschlossen werden, auch betreibt sie Kollektivversicherung ganzer Vereine. Die weite Verbreitung, welche die Anstalt in den Kriegervereinen gefunden hat und ihre solide Grundlage sichern ihr segensreichen Wirksamkeit ferneres Gedeihen. Mögen auch diese Zeilen dazu beitragen. Nähere Auskunft erteilen die Direktion in Berlin-W., Geisbergstr. 2, der Bezirksleiter G. Siebert in Münster, Norbertstr. 2, und die überall angestellten Obervertrauensmänner und Vertrauensmänner. Für den Kreis-Kriegerverband Borken i. W. Dickmann, Obervertrauensmann, Bocholt, Münsterstr. 18.

## Zur gefl. Beachtung!

Mit Rücksicht auf den **rechtzeitigen Versand** unseres Blattes sehen wir uns genötigt, die **Inseraten-Annahme**

**nachmittags 5 Uhr**

**zu schließen.** Wir bitten unsere geschätzten Inserenten daher dringend, uns Ihre Aufträge möglichst schon vormittags übermitteln zu wollen.

Französische, englische und holländische

## Gebetbücher

vorrätig bei

**J. & A. Temming.**

---

Zu Anfang Juli ein **properes**

## Zweitmädchen

**esucht.** Zu erfr. in der Exped. d. Bl.

---

## Eine ältere Frau

mpfiehlt sich zum **Stricken und ähen.**

Näheres in der Expedition d. Bl.

---

## Vertretung.

Junger Mann, der viel freie Zeit at, möchte für eine gute Firma den Ankauf von Schweinen oder Getreide bernehmen. Selbiger ist mit beidem ertraut. Offerten unter **W. N. 70** n die Expedition d. Bl.

---

**Eine bessere**

## Wohnung

on 4 Räumen sofort oder später zu ermieten.

**Anton Bausehen,**
Karlstr. 740/10.

---

Eine schöne, herrschaftliche

## Oberwohnung

**Nordstraße 52)** zum 1. Juli zu ermieten.

**W. Puhe.**

---

## Dalli-Seifenpulver

ist
und bleibt trotz
aller Neuerscheinungen
das Allerbeste

---

## Bauholz

ezieht man am vorteilhaftesten vor

**ug. Böhm, Wesel a. Rh**

(Jahresproduktion ca. 80 000 cbm)
us **geflösstem** Tannenholz ergestellt weil dies der sicherste Schutz gegen Fäulnis, Wurm und Schwamm.

---



**HANSA**

**Puddingpulver**

ist das Beste!

Nährmittel-Fabrik „Hansa"
Hamburg.

Für 30 „Hansa"-Düten erhalten Sie eine Dose ff. Kakes gratis.

**Ueberall erhältlich.**

---



9 gebrauchte

## Geldschränke

billig abzugeben.

**W. Houben,**
**Duisburg.**

---

Gegen viele Hautleiden, wie kende Dermatosen, Schuppen-

## Flechte

ortasis), Geborrhoea des Kopfes d Gesichts, Hautjucken, einfache, ige u. entzündliche Akne (Gesichts-kel), Furunkulose, Ichthyosis, rartige d. Kinder, chson.-Ekzeme k. Knötchen) usw. verordnet Dr. d. S., Spezialarzt für Haut., mit tem Erfolg **Zucker's Patent-ediginal-Seife,** à Stck. 50 Pf %ig.) und 1,50 Mk. (85%ig., rke Form) im Verein mit kol-Creme, 75 Pf. u. 2 Mk., bei **Peter Rolf,** Nordstr. 4.

---

## Luftkissen

empfiehlt

Heinr. Rolf, Nordstr. 4. (Bielefe

---



## Schon ein Kind

kann die grosse Ersparnis berechnen, welche durch Verwendung der beliebten

# Solo

Margarine

anstelle von **Butter** erzielt wird.

Ueberzeugen Sie sich selbst durch eine Probe! Man versuche auch die Delikatess-Margarine

**Rheinperle**

den beliebten Butter-Ersatz der feinen Küche!

Alleln. Fabrikanten: HOLL. MARGARINE-WERKE JURGENS & PRINZEN, G. m. b. H., GOCH (Rhld.)

---

## Aufforderung

**an meine Gläubiger und Schuldner.**

**Da meine im Geldschrank aufbwahrteue Bücher u. Schriftstücke bei dem Brandunglück leicht beschädigt und angekohlt sind und die Buchungen erst durch die längere Zeit in Anspruch nehmende chemische Behandlung eines hiermit beauftragten Instituts wieder völlig erkennbar und übersichtlich werden, so bitte ich zwecks recht baldiger Feststellung meiner Forderungen und Schulden alle diejenigen, welche mir etwas schulden, oder welche eine Forderung an mich haben, sich bis zum 15. Mai cr. auf dem Bureau des Rechtsanwalts Sarrazin hier, Nordstr. 48, zu melden.**

**Joseph Stockhorst,**
**Metzgermeister.**

---

## Naether's Normal-Wagen

**mit Duplex-Gestell**



**die bevorzugteste Kinderwagen-Form!**

In nur gediegenen, modernen Mustern und in reichhaltigster Auswahl!

**Weltbekannte, unübertroffene Fabrikate!**

**Hermann Peltzer,**

Fernruf 384. An der evangel. Kirche.

---

**Um in unseren Geschäften eine der Neuzeit entsprechende Aenderung vorzunehmen, verkaufen wir von heute ab sämtliche Schuhwaren mit**

# 10% Rabatt.

**H. van Zütphen sen., Langenbergstr. 3,**
**H. van Zütphen jun., Ravardistr. 16.**

---

## Grösste Ersparnis für jede Familie!



No. 121.

**Haarschneidemaschine Hauswohl**

die Haare 3, 5 und 7 mm schneidend, sollte in keiner Familie fehlen. Per Stück komplett mit 3 Kämmen und Ersatzfeder Mk. 3.50, mit Porto Mk. 4.—

Versand gegen Nachnahme oder gegen Voreinsendung des Betrages.

**Haupt-Katalog mit ca. 4000 Gegenständen über Solinger Stahlwaren, Haus- und Küchengeräte, Gold-, Silber- und Lederwaren, Uhren, Pfeifen, Musikwerke, Spielwaren 2c. gratis und franko an jedermann.**

**Marcus & Hammesfahr,** Stahlwaren-Fabrik, **Wald-Solingen**

An Leute, welche sich Nebenverdienst verschaffen wollen, geben wir hohen Rabatt für Anfträge in Bekanntenkreisen und bitten, dafür besondere Bedingungen zu verlangen.

---

# Sparkasse der Stadt Bocholt.

**Geschäftsräume: Neuplatz 1.**

Unsere Kasse nimmt **Spareinlagen** in jeder Höhe von Ortseingesessenen und Auswärtigen entgegen und gewährt bei täglicher Verzinsung

**3¾ Prozent**

Zinsen.

**Der Sparkassen-Vorstand.**

---

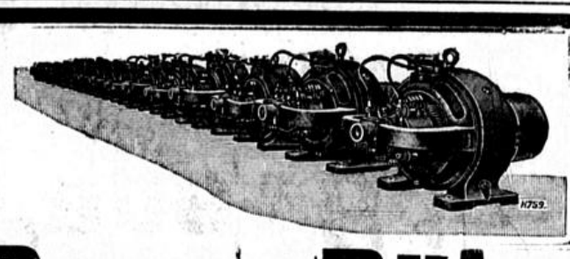


# Er will Großmama

zum Geburtstag ein Paket echten Kathreiners Malzkaffee schicken, weil sie das letzte Mal falschen bekommen hat.

Kathreiners Malzkaffee wird niemals lose ausgewogen verkauft, sondern nur in geschlossenen Paketen mit Bild des Pfarrer Kneipp.

---



## Pape & Böhm

**Spezialgeschäft für Elektrotechnik**
MÜNSTER i. W.
**Fernruf Nr. 971.**

**AUSFÜHRUNG**

**elektrischer Licht- u. Kraftanlagen** jeder Grösse im Anschluss an vorhandene Elektrizitäts-Werke, wie auch als Einzelanlagen.

**Bau kompletter Ortszentralen.**

**Motorantriebe für alle Zwecke und jedes Gewerbe.**

Vertrieb von Dynamos und Elektromotoren der Firma:
**Deutsche Elektrizitäts-Werke zu Aachen**
**Garbe, Lahmeyer & Co.**
**Aktiengesellschaft.**

**Stationäre** und **transportable Akkumulatoren** der Kölner Akkumulatoren-Werke, Gottfried Hagen, Kalk bei Köln.

**Reichhaltiges Lager in sämtl. Installations-Materialien.**

Ausarbeiten von Projekten kostenlos.

---

**J. W. Kunnen,**
**Aalten**

hält sich den Besuchern von Aalten bestens empfohlen.
**Prima Speisen u. Getränke.**
Aufmerksame Bedienung.
Billige Preise.
**Sozietät. Aalten.**

---

## Figuren

**in höchfeiner Ausführung**
empfiehlt billig
**Bernh. Fenneker,**
**Hermannstraße 758½, Ecke.**

---

Gebrauchter, gut erhaltener

## Kinderwagen

billig zu verkaufen.
Wo, zu erf. in der Exped. d. Bl.

---

## Belohnung.

Wer in den nachbenannten Revieren Wilddiebe abfaßt und zur Anzeige bringt, so daß gerichtliche Bestrafung erfolgt, erhält

**60 Mk. Belohnung.**

Für Anzeigen des verbotenen Frettierens und Stöbernlassens von Hunden werden Belohnungen **bis zu 50 Mk.** gezahlt.

Auch Angaben, die auf Wunsch streng geheim gehalten werden und zur Bestrafung führen, werden angemessen belohnt.

Die Reviere sind folgende: Die Gemeindejagden Biemenhorst, Büngern, Crommert, Liebern, Spork, Rhedebrügge, Varbingholt I und II, die Feldmark Bocholt rechts d. Aa, die Gemeindejagden Lowick und Mussum mit den darin liegenden fürstlichen Privatjagden, die von Graes'sche Privatjagd in Stenern, Barlo und Varbingholt (Külve), die sog. große Fürstenjagd (Demming und Etting) in Barlo, die Tangerding'sche Privatjagd in Stenern, die Honsel'sche Privatjagd in Büngern, Kiekheide und Hemden.

**Der Jagdschutzverein Bocholt.**

---

Adolphs Kassen-Schränke, feuer- und diebessicher.




**haben die Hälfte mehr Innenraum.**

Leichtes Gewicht.
Moderne Ausführung.

D. R.-Pat. **Sicher** gegen Fall.
**Sicher** gegen Feuer.
**Sicher** gegen Pulver.
**Sicher** gegen Thermit.
**Sicher** gegen Anbohren.
**Sicher** gegen Aufsperren.
**Sicher** gegen Stichflamme.

Deutsche Bank, Berlin 350 St. Fabrikterrain 50 320 qm.

Aufsehen erregende Neuheit. **Feuersichere Jalousieschränke.**

Adolphs Akten-Schränke, feuer- und diebessicher.

**Adolphs & Co., G. m. b. H., Düsseldorf-Ratingen.**

Vertreter: **Heinr. Menzen, Bocholt.**

---

## Bandwurm mit Kopf

wird auch in vielen hartnäckigen Fällen schmerzlos in za. 2 Stunden entfernt durch **„Solitaenia"**, unschädl., wohlschmeckendes Pulver, das bei allen Wurmkrankheiten, auch bei Maden- und Spulwürmern, eine gründliche Darmreinigung bewirkt. Keine Übelkeit! Kein Brechreiz! Nur **„Solitaenia"** echt mit Anweis. 2,50 M, für Kinder 1,50 M b. Eins. v. 2,75 M bzw. 1,75 M franko. Versandh.: Dietens. Grenzstrasse 10. Rudolfs 3, neben Schokol. 80, Kiste 30 Gebrr. Reg. Dresden 3.

**Erhältlich in allen Apotheken.**

---

Schöner

## schott. Schäferhund

(mit prima Stammbaum)

**zu verkaufen.**

**Hohenstaufenstraße 2.**